

Verein zur **Erhaltung** **gefährdeter** **Haustierrassen**



Seit nunmehr sechs Jahren kämpft der Verein für die Erhaltung gefährdeter Haustierrassen, die akut vom Aussterben bedroht sind.

Ziel ist die Erhaltung der ursprünglichen Vielfalt der alpenländischen Tierwelt und damit wichtiger Genreserven für die Zukunft. Denn zahlreiche, früher sehr beliebte und verbreitete Rassen sind durch die moderne Hochleistungszucht scheinbar unwirtschaftlich geworden und drohen nun auszusterben. Damit geht nicht nur kostbares Erbgut, das seit Jahrhunderten bei uns beheimatet ist, unwiederbringlich verloren, sondern auch ein Stück „lebende Kulturgeschichte“ verschwindet für immer. Da dieser Prozeß sehr schleichend verläuft und seine Folgen noch gar nicht richtig abzuschätzen sind, ist rasches Handeln dringend gefragt.

Für den Verein ist es besonders wichtig, daß gefährdete Rassen in ihrer natürlichen Umgebung gehalten werden. Daher versucht er Tierbestände ausfindig zu machen, Zuchtgruppen aufzubauen und finanzielle Mittel zur Organisation der Zucht zu beschaffen. Vor allem aber wird versucht, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung auf die drohende Vereinheitlichung unserer Tierwelt aufmerksam zu machen.

Es ist gut denkbar, daß die früher so geschätzten Vorzüge alter Haustierrassen wie Streßresistenz, Robustheit, gute Futterverwertung und Genügsamkeit, um nur einige zu nennen, in Zukunft wieder wichtig werden. Um dieses so wichtige Kapital zu retten, braucht der Verein jedoch dringend die Unterstützung engagierter und aufgeschlossener Menschen.

Durch seine Arbeit konnten schon viele Rassen, wie das Kärntner Brillenschaf*, das Krainer Steinschaf, das Kärntner- und Waldviertler Blondvieh u.a., die in unserer Heimat praktisch verschwunden waren, gerade noch gerettet werden. Auch Sie können Mitglied werden oder durch eine andere Hilfestellung die Arbeit der Generhaltung unterstützen.

Anschrift: Verein zur Erhaltung gefährdeter Haustierrassen, Postfach 462, A-9010 Klagenfurt oder Dr. Franz Müller (Obmann), Sonnenweg 7, A-6460 Imst

* Dazu gibt es das Buch: „Das Brillenschaf“ vom BUND Deutschland, vorgestellt in Natur und Land 3/1992.

Tälerbus statt Auto

- Im Lungau und den angrenzenden steirischen und Kärntner Regionen erschließen rund 30 Tälerbusstrecken zusammen mit den anderen Buslinien, der Murtal- und Ennstalbahnen und einigen Seilbahnen über 100 verschiedene Wanderziele, zumeist Kleinode alpiner Naturlandschaften in den Hohen und Niederen Tauern und den Nockbergen. Sie ermöglichen u. a. Übergänge in andere Täler und Bundesländer ohne aufwendige Auto-Überstellmanöver.
- Die Tälerbusse verkehren normalerweise an Werktagen außer Samstag in den (Salzburger) Sommerferien.
- Im Reich der Tälerbusse ist der Fahrplan- und Tarifverbund realisiert: Die Tagesnetzkarte zwischen Enns und Drau kostet inkl. Seilbahnen öS 150,-; die Wochennetzkarte öS 590,- und die Anschlüsse passen von Graz, Salzburg, Klagenfurt oder Wien bis zur Alm im Talschluß.
- Einige Tälerbusstrecken sind für den Autoverkehr gesperrt, wodurch der Tälerbus dort gut angenommen wird. Lei-



Tälerbus

Foto: W. Resch

der gibt es noch in einigen Tälern Widerstände gegen Restriktionen für Touristenautos.

Für das Gesamtkonzept und den Einsatz von Elektro-Tälerbussen auf einigen Strecken wurde der Initiator, Dr. Emil Hocevar aus Tamsweg, mit mehreren nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Heuer ist auch das Reisebüro Stock auf den Talerbus aufgesprungen und bietet die „Autofreie Urlaubswoche im Lungau“ an. Für knapp öS 4.000,- erhält man neben Quartier und Halbpension auch Talerbuswochenkarte, Fahrradbenützung, Abholung vom Bahnhof und Bahn- und -abreise von Ostösterreich aus (Buchung bei Reisebüro Stock, Wallriß-Straße 70/4, 1180 Wien, Tel. 0222/4704349).

Der Talerbusfahrplan wird ab der 2. Junihälfte vom Verkehrsclub Österreich VCO auf Wunsch gegen Spesenersatz zugesandt (Tel. Nr. 0222/858386).

Mag. Karl Regner, VCO-Landesvorsitzender, Sbg.

Das österreichische Ökologie-Institut erarbeitet eine Produktdeklaration

Um ökologisch interessierten Konsumentinnen und Konsumenten die Kaufentscheidung zu erleichtern, hat das Ökologie-Institut einen Vorschlag für eine Produktdeklaration erstellt. Diese soll aus drei Teilen bestehen.

- Ein Etikett auf alle Waren, das kurzgefaßt Inhaltsstoffe, Gebrauch und Entsorgung des Produkts beschreibt.
- Bei besonders gefährlichen Artikeln soll ein kurzer Beipacktext zusätzliche Informationen, z. B. über Ausweichprodukte, liefern.
- In einem allgemein zugänglichen Katalog soll jede Erzeugerfirma detailliert über Herstellung, Verwendung und Entsorgung ihrer in Österreich vertriebenen Waren Auskunft geben.

Aus der ÖNB-Schriftenreihe Umwelt stellen wir vor:

EUROPA UND ÖKOLOGIE



Wie wird sich ein EG-Beitritt auf die Umwelt Österreichs auswirken?

Dieser Frage gingen kürzlich Experten aus ganz Österreich bei einer vom Österreichischen Naturschutzbund (ÖNB) veranstalteten Tagung in Salzburg nach.

Die Bereiche **Landwirtschaft, Energiepolitik und Verkehr** standen dabei im Mittelpunkt. Außerdem wurde untersucht, wie die **rechtliche Situation im Natur- und Umweltschutz** nach einem Beitritt aussehen würde. Die Ergebnisse der Tagung liegen nun in gedruckter Form vor und können hier angefordert werden.

Ich bestelle

Tagungsband „EUROPA UND ÖKOLOGIE“, 1993, 120 Seiten, Preis öS 150,- exkl. Porto/Versand (für ÖNB-Mitglieder öS 100,-).

- | | |
|------------------------|-----------------|
| Heckenheft | öS 25,- + Porto |
| Schmetterlingsheft | öS 25,- + Porto |
| Fließgewässerbroschüre | öS 40,- + Porto |
| Rauriser Urwald | öS 30,- + Porto |
| Fuschertalführer | öS 50,- + Porto |

Ich bin bereits Mitglied des ÖNB

Senden Sie mir weitere ÖNB-Informationen zu

Ich werde ÖNB-Mitglied

(Mitgliedsbeitrag öS 300,-, Abo „Natur und Land“ im Mitgliedsbeitrag enthalten.)

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Bitte abtrennen und einsenden an: ÖNB, Bundesgeschäftsstelle, Arenbergstraße 10, A-5020 Salzburg, Tel. 0662/642909

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Tälerbus statt Auto 69-70](#)